

Club-Nachrichten Sektion Piz Platta SAC

*Einladung
zur GV und
Tourenprogramm 2010*





Premium Water. Die umweltfreundliche Energie, die aus den Bergen kommt.

Strom, der zu 100 Prozent in regionalen Wasserkraftwerken produziert wird. Zertifiziert nach *naturemade star*, dem Schweizer Qualitätslabel für Ökostrom.



ewz
Markt Graubünden
7411 Sils i. D.
Telefon 058 319 68 68
Telefax 058 319 69 66
graubuenden@ewz.ch
www.ewz.ch

ewz – Partner von Swisspower



Ein Unternehmen
der Stadt Zürich

Inhaltsverzeichnis

Einladung GV	3
Jahresbericht des Präsidenten	5
Protokoll der Generalversammlung 2008	9
Vorstellung des neuen REGA-Helikopters	14
Tourenbericht Rheinwaldhorn	16
Tourenbericht Greina	17
Tourenbericht Monte Disgrazia	19
Tourenbericht Skitourenwoche Schwarenbach	21
Tourenbericht Margelchopf	23
Ehrungen	24
Personelle Chronik	25
Tourenprogramm 2010	27
Bilder aus vergangenen SAC-Tagen	31

Impressum:

21. Jahrgang, Nr. 84
Clubnachrichten der Sektion
Piz Platta SAC
www.sacpizplatta.bqm.ch

Redaktion:

S. Pellegrini, J. Blust, P. Furger
jochen.blust@digitalis.ch

Inseratenannahme:

Erika Buchli
Sontga Neasa, 7412 Scharans
Tel. 081 651 39 92
Mail: buceri@bluewin.ch

Mitgliederkontrolle:

Petra Battaglia, 7413 Fürstenaubruck
e-mail: mvpizplatta@bluewin.ch

Auflage: Erscheint 4-mal jährlich:
Januar, April, Juli, Oktober

Redaktionsschluss:

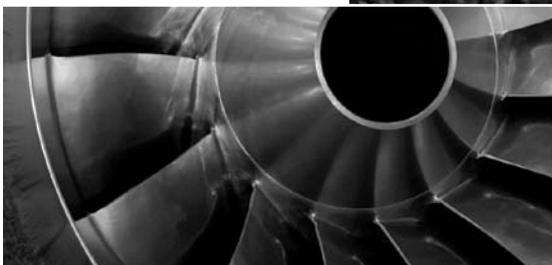
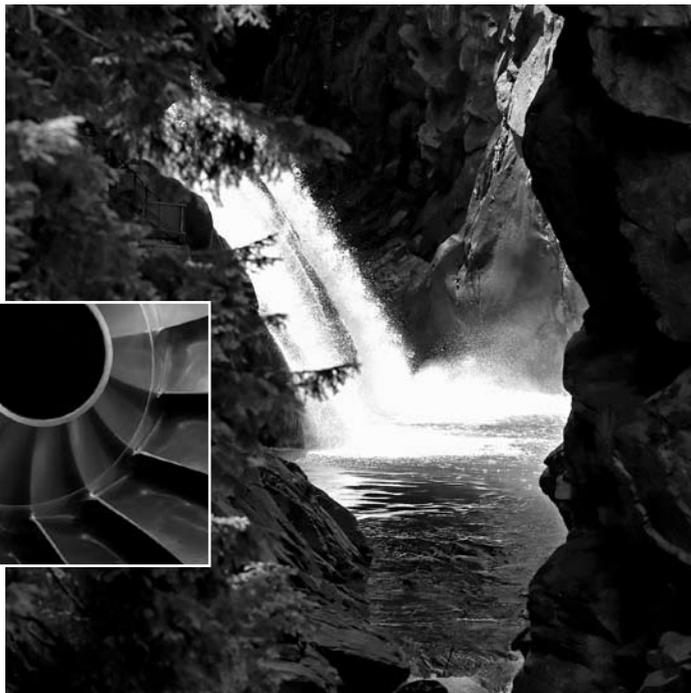
1. des Erscheinungsmonats

Titelseite:

Rheinwaldhorn

Druck:

Digitalis Print GmbH, Ringstrasse 34,
7004 Chur, www.digitalis.ch



naturemade.

**Sauber.
Zuverlässig.
Faszinierend.
Strom aus Wasserkraft.**

Für Besichtigungen und Informationen rund um
die ökologische Nutzung einheimischer Wasserkraft:
www.khr.ch

Einladung zur Generalversammlung
vom Freitag 20. November 2009, um 20 Uhr
im Restaurant zur alten Brauerei, Thusis

Traktanden:

1. **Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler**
2. **Genehmigung Protokoll der GV 2008**
3. **Jahreskurzberichte:** Präsident
Tourenchefs
Rettungschef
Delegierte Umwelt/ Kultur
Jugendorganisation (JO)
Kinderbergsteigen (KIBE)
Hüttenchef
4. **Kassa- und Revisorenberichte:** SAC/JO/KIBE
5. **Genehmigung des Tourenprogramms 2010**
6. **Wahlen:** Präsident/Tourenchef «Sommer»
Delegierte Umwelt und Kultur/JO-Chef/ Rechnungs-
revisoren (Demissionen: Revisor)
7. **Festsetzung Beiträge:**
Jahresbeiträge/ Beiträge an JO/KIBE
8. **Kredite für:**
Tourenwesen/SAC-Bibliothek/ Clubnachrichten
9. **Ehrungen**
10. **Mutationen**
11. **Umfrage und Mitteilungen**



RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank Mittelbünden

Hauptstrasse 50
7408 Cazis

081 650 44 00
mittelbuenden@raiffeisen.ch

Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft
www.mobichur.ch



markus.spieser@mobi.ch

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Thuisis

Spitalstrasse 1
7430 Thuisis
Telefon 081 650 02 13
Fax 081 650 02 12
Natel 078 633 52 02

Markus Spieser-Wieland

Hauptagent

Digitalis präsentiert:

PROJECT 2010 *by Silvio Bundi*

EIN BIKETEAM, ZWEI AUSRICHTUNGEN

// RACING-Team

Spitzensport

Nationale / internationale Rennen
Leistungssport
Fahrer mit Leistungsausweis

// GRASSROOTS-Team

Breitensport / Nachwuchs

Regionale Rennen
Breitensport
Jedefrau / Jedermann

>> Sponsoren & Fahrer gesucht // project2010.ch

Digitalis Print GmbH
Ringstrasse 34
7000 Chur

081 286 70 10
info@digitalis.ch
www.digitalis.ch

digitalis print

Jahresbericht des Präsidenten 2009

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden

Mit riesigen Schritten neigt sich das Clubjahr 2009 zu Ende. Die Generalversammlung rückt näher und als Präsident wird es Zeit, Rückblick über unser Clubjahr zu halten. Die Gedanken schweifen zurück an unsere letzte Generalversammlung vom 21. November 2008, die bei stürmischem Winterwetter stattfand. Trotzdem nahm eine erfreulich grosse Zahl von Clubmitgliedern an der GV teil und bekundete damit ihr «wetterfestes» Interesse an unserer Sektion.

Spätestens beim spannenden Vortrag von Natascha Uffer, in dem sie uns einen eindrücklichen Einblick hinter die Kulissen einer Expedition zum Gasherbrum II gewährte, wurde allen Anwesenden einmal mehr klar, dass sich der Besuch unserer GV lohnt.

Auch eine Teilnahme an unseren zahlreichen Touren möchte ich wärmstens empfehlen. Ist unsere Sektion doch glücklicherweise immer noch in der Lage, ein tolles Tourenprogramm anzubieten. Neu wird den Tourenleitern die Möglichkeit geboten, ihre Touren in den Clubnachrichten vorgängig zu beschreiben. Damit können sich Interessierte ein besseres Bild über die Länge, Schwierigkeit und sonstige Besonderheiten der Tour machen. Mit den neuen Anforderungen an die Ausbildung der Tourenleiter stehen wir vor der grossen Aufgabe, in Zukunft noch über genügend Leiter zu verfügen. Diese neue Regelung tritt ab dem 1. Januar 2010 in Kraft. Im Wesentlichen geht es darum, dass Clubtouren ab einem gewissen Schwierigkeitsgrad nur noch von Leiterinnen und Leitern mit einer anerkannten Ausbildung geleitet werden dürfen. Zudem besteht für diese Leiter eine periodische Fortbildungspflicht. Unsere Tourenchefs Geni Ballat und Hitsch Zinsli sind jetzt daran, diese Vorgaben umzusetzen. Mit der neuen Regelung der Leiterausbildung werden wir uns sicher auch Gedanken machen, wie zukünftig unsere Tourenleiter entschädigt werden sollen. Auch sind wir glücklicherweise einmal mehr von Unfällen verschont geblieben. Hitsch, der leider privat einen Bergunfall erlitt, wünschen wir weiterhin gute Genesung. Wir freuen uns, wenn er nächstes Jahr wieder für uns tätig sein kann. Pius Furger und Ernst Lippuner möchten (momentan?) als Tourenleiter aufhören. Ihnen beiden ein ganz besonderes Dankeschön für ihr langjähriges Engagement für unsere Sektion.

Ich bin sehr froh, dass wir den Generationenwechsel bei der Redaktion der Clubnachrichten so schnell schaffen konnten. Mit Verständnis habe ich den Wunsch von Leo Schmid zur Kenntnis genommen, sich von seinem Amt als quasi Alleinredaktor, zurück ziehen zu dürfen. Seine Nachfolgeregelung bereitete mir aber anfänglich einiges Kopfzerbrechen. Umso mehr freuten mich die spontanen Zusagen von Sandra Pellegrini, Jochen Blust und Pius Furger, die Redaktion als Team zu übernehmen. Vielen Dank euch dreien.

Ihr Töffbekleidungsshop in der Region

Velos Motos Caseli GmbH

Compognastrasse 35 7430 Thusis www.caseli.ch Tel. 081 / 651 58 56

Alles aus einem Haus

Verkauf von Velos, Motorrädern, Velo- und Motorradbekleidung, Zubehör, Gartengeräte, Schneefräsen, Streumaschinen und Taumittel Snow n Ice



**STRIMER
SPORT**



Reparaturen und Service sämtlicher Marken

Offizielle Mazda-Vertretung

Romano Mutti
7413 Fürstenaubruck

Tel. 081 651 45 79
Fax 081 651 10 32

Natel 079 611 32 27
www.mutti.ch



MAMMUT

Schöffel

Für Berg und Tal

- Outdoor
- Bergsport
- Jagd
- Fischerei

INTERSPORT

**BANZER
SPORT THUSIS**

Inhaber Claudio Rüedi
Neudorfstr. 36, 7430 Thusis
Telefon 081 651 20 38
www.banzer-sport.ch

Abschied nehmen mussten wir von unserem ehemaligen Präsidenten und Ehrenmitglied Hermo Conrad. Seit 1938 gehörte er dem Vorstand an, war es als Aktuar, Tourenchef und während 20 Jahren, bis 1987, als Präsident. Auf mehr Amtsjahre als Präsident hat es bis jetzt niemand geschafft. Mir ist Hermo in Erinnerung geblieben, dass es er uns, damals noch jungen, SAC-Mitgliedern gegenüber sehr wohlwollend eingestellt war. Lieber Hermo, wir werden dir ein ehrendes Andenken bewahren.

Auch unsere Rettungsleute unter der Leitung von Jürg Gartmann, hatten einmal mehr ein intensives Jahr. Weitere Details sind dem spannend abgehaltenen Jahresbericht von Jürg zu entnehmen.

Auch Manuel Schneider mit seiner JO hat wieder ein sehr aktives Jahr hinter. Noch lässt sich der Erfolg seiner proaktiven Nachwuchsförderung anlässlich der letzten GV nicht abschätzen. Jedenfalls hatte Cornelia Gansner bei ihren Aktivitäten im Rahmen des KIBE eine sehr erfreuliche Beteiligung, was hoffen lässt, dass davon einige Übertritte in die JO und später in die Sektion erfolgen werden.

Weiter erfreulich entwickeln sich unsere Mitgliederzahlen. Nachdem wir an der letzten GV mit Frau Ardüser unser 700tes Mitglied willkommen heissen durften, zählen wir bis zur GV etwa 750 Mitglieder. Wir bleiben aber weiterhin die drittkleinste Sektion in Graubünden. Man darf also weiterhin neue Mitglieder für uns werben. Unter anderem ermöglicht uns diese stattliche Anzahl Mitglieder, dass wir gesunde Finanzen ausweisen dürfen.

Unser Rechnungsrevisor, Heinz Camastral, hat demissioniert. Lieber Heinz, vielen Dank für deine jahrelange Prüfung unserer Rechnung.

Auch dieses Jahr dürfen wir wieder mit Freude zahlreiche Clubmitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft auszeichnen. Allen herzliche Glückwünsche und vielen Dank für ihre grosse Treue zu unserer Sektion.

Im Vorstand konnten wir unsere Geschäfte in einer Sitzung behandeln. Dabei haben wir beschlossen, das Alpine Museum in Bern, für das Jahr 2010 zu unterstützen. Infolge einiger unglücklicher Beschlüsse des Parlaments ist das Museum in arge finanzielle Schieflage geraten. Für 2011 zeichnet sich aber wieder eine Besserung ab. So haben wir uns für eine Bergfensterpatenschaft für den Piz Platta von Fr. 500.– im kommenden Jahr verpflichtet.

Geni Ballat unterstützen wir bei der Erneuerung des Gipfelkreuzes auf dem Piz Mitgel mit einem, in Anbetracht der effektiv anfallenden Kosten eher symbolischen Beitrag von ebenfalls Fr. 500.–.

Beim jährlichen Treffen der Bündner Sektionspräsidenten zeigte sich, dass das Projekt «Alpenlandschaft Zukunft» nicht nur zwischen den Stadt- und Bergsektionen sehr kontrovers diskutiert wird, wie ich an der Schweizerischen Präsidentenkonferenz erlebte. Nein, selbst unter uns Bündner Sektionspräsidenten gehen die Meinungen diametral auseinander. An der Abgeordnetenversammlung 2010 wird dann über das weitere Vorgehen entschieden.

Betreffend Abgeordnetenversammlung (AV) finde ich es schade, dass wir als Sektion immer schlecht vertreten sind. Die AV ist das oberste Organ des SAC, ähnlich dem Bundesparlament und es wäre schön, wenn unsere Sektion in Zukunft vermehrt mit ihren zwei Delegierten dabei wäre.

Zum Schluss meines Jahresberichtes möchte ich nochmals allen ganz herzlich danken, die im verflossenen Clubjahr unser Vereinsleben aktiv mit gestaltet haben. In diesem Dank einschliessen möchte ich neben den Vorstandsmitgliedern auch unser Hüttenteam, unter der Leitung von Ruedi Küntzel, die Rettungsobmänner und Retterinnen und Retter, das Lawinehundeteam, sämtliche Tourenleiterinnen und Tourenleiter, die Rechnungsrevisorin und den Rechnungsrevisoren, das Redaktionsteam unserer Clubnachrichten, die Betreuer unserer Homepage und die Versandmannschaft um Otto Ambühl. Aber auch allen Vereinsmitgliedern, die durch ihren Beitrag auf irgendeine Art und Weise am Gelingen des vergangenen Vereinsjahr beigetragen haben, danke ich ganz herzlich.

Thusis, im Oktober 2009

Marco Ronchetti

**Von Experten entwickelt -
von Profis getestet!**

K4SPEED.CH

kohlenhydrathaltiges Elektrolyt-Getränk

DER Energiedrink für Bergsteiger

IMPULS SCHNEIDER
DROGERIE CH-7430 THUSIS
www.k4speed.ch

Protokoll der Generalversammlung 2008

SAC Sektion Piz Platta
 (21. November, Alte Brauerei, Thusis)

- Traktanden:*
1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
 2. Genehmigung Protokoll der GV 2007
 3. Jahresberichte:
 - Präsident
 - Tourenchefs
 - Rettungschef
 - Delegierte Umwelt/Kultur
 - Jugendorganisation (JO)
 - Kinderbergsteigen (KIBE)
 - Hüttenchef
 4. Kassa- und Revisorenbericht SAC/JO/KIBE
 5. Genehmigung des Tourenprogramms 2009
 6. Wahlen
 - Kassierin, Tourenchef «Winter», Rettungschef, Aktuarin,
 KiBe-Chefin (keine Demissionen)
 7. Festsetzung Beiträge
 - Jahresbeitrag, Beiträge an JO und KiBe
 8. Kredite für Tourenwesen , SAC- Bibliothek, Clubnachrichten
 9. Ehrungen
 10. Mutationen
 11. Umfrage und Mitteilungen

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden, speziell die Ehrenmitglieder und diejenigen, die zum ersten Mal dabei sind. Otto Sgier ist von der Presse da. 27 Mitglieder haben sich bei Marco entschuldigt. Diese grosse Anzahl von Entschuldigungen ist wohl auf die momentan prekären Strassenverhältnisse infolge des frühen Wintereinbruchs zurück zu führen.

Pius Furger und Pius Schwarz werden als Stimmzähler gewählt.

Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken an unser verstorbenes Mitglied Clemens Lombriser.

2. Genehmigung Protokoll der GV 2007

Das Protokoll der letzten GV wird genehmigt und mit Applaus verdankt.



CASTY BAU AG
Strassen- und Tiefbau
Grossbruggerweg 1
7000 Chur

Telefon 081 286 93 53
Fax 081 286 93 50
chur@castybau.ch – www.castybau.ch

Filialen in: Landquart · Thusis · Churwalden · Lenzerheide · S-chanf

Hosang Carrosserie GmbH

7413 Fürstenaubruck
081 / 651 11 26



Und Jetzt?...
Direkt zum Fachmann!

VSCI Carrosserie 

- Unfallreparaturen aller Marken PW + LKW
- Rostreparaturen
- Scheibeneinbau / Scheibenreparaturen
- Glasdachereinbau
- Kunststoffreparaturen
- Polyesterreparaturen
- Spezialanfertigungen
- Schweissarbeiten
- Auskleidungen mit Aluminium
- Anhängervorrichtungen



Hergestellt im Domleschg



Küchen-Planung
Innenausbau
Schränke Tische

Türen
Möbel
Stühle



BATTAGLIA + PINGGERA
Schreinerei AG
7412 Scharans

Tel. 081 651 14 72
Fax 081 651 40 32

www.battaglia-pinggera.ch



PELLEGRINI BAULEITUNGEN

Bauleitungen für Tief- und Untertagbau
Silvio Pellegrini eidg. dipl. Baumeister
Palastrasse 7430 Thusis

Tel. 081 651 01 05
Fax 081 651 01 06

Mobil 079 414 41 81
E-Mail info@pellegri-bau.ch

3. Jahresberichte, Kurzpräsentation

a) des Präsidenten:

Der vollständige Bericht war in den Clubnachrichten Nr. 80 zu lesen.

Marco berichtet unter Anderem von der Präsidentenkonferenz und vom Bündnerischen Sektionspräsidententreffen. Der Mitgliederbestand entwickelt sich weiterhin erfreulich. Inzwischen zählt unsere Sektion über 700 Mitglieder. Leo Schmid hat seit einiger Zeit seinen Rücktritt als Redaktor der Clubnachrichten angekündigt. Er wird aber diesen Posten vorläufig noch versehen, bis eine passende Lösung für die Sektion gefunden ist. Marco dankt allen, die etwas zum Gelingen des Clubjahres beigetragen haben.

b) der Tourenchefs

Christian Zinsli ist erfreut über ein unfallfreies Tourenjahr. Leider müssen Touren manchmal nicht nur wegen schlechtem Wetter, sondern auch wegen zu wenigen Anmeldungen abgesagt werden.

In Zukunft müssen alle Tourenleiter die Leiterausbildung und Fortbildungskurse besuchen.

Der Präsident dankt Christian und Geni für ihre unermüdliche Arbeit als Verantwortliche unseres Tourenwesens.

c) des Rettungschefs

Der ausführliche Bericht wird in den Clubnachrichten Nr. 81 zu lesen sein.

Hier an der Generalversammlung unterstreicht Jürg seinen Bericht mit interessanten Bildern. Kurzinfo: Jürg freut sich, dass die alpine Rettung in unserer Sektion gut funktioniert, obwohl es viele neue Reglemente gibt. Während den Einsätzen nützt der «Papierkrieg» nicht viel. Die Retter investieren viel Zeit für ihre Ausbildung sowie für die Einsätze. 9 Einsätze wurden im vergangenen Clubjahr geleistet. Die aktiven Retter sollen nach und nach alle mit Retterjacken ausgerüstet werden. Silvia Beni tritt als Verantwortliche für die Hunderettungstruppe zurück.

d) Kultur und Umwelt

Im Schweizerischen Alpenclub wurde dieses Ressort von Jürg Meier an Christian Gysi übergeben. Die Pilotprojekte im Zusammenhang mit «Alpenlandschaft Zukunft» wurden gestartet. Patrizia durfte bei der Organisation der Internationalen Skitourenwoche mithelfen. Sie schaut mit grosser Freude auf dieses gelungene Ereignis zurück.

e) der SAC-Jugend (JO und KIBE)

Manuel leitet humorvoll in seine Tonbildschau ein. Diese veranschaulicht mit wunderschönen Bildern die Tätigkeit der JO-Leiter. Das Nachwuchsproblem besteht vor allem im Winter bei den Skitouren. Einmal mehr hat uns Manuel die Nachwuchsförderung «hautnah» nahegelegt. Der ausführliche Bericht ist in den Clubnachrichten Nr. 81 nachzulesen.

Cornelia berichtet, dass im KiBe drei von vier Aktivitäten durchgeführt werden konnten.

Das Lager am Gotthardpass wurde mit 14 Kindern durchgeführt. Die Verantwortliche für das KiBe sucht noch Leiter für das Sommerlager im Juli.

Marco verdankt die wichtige und intensive Arbeit mit und für unsere Jüngsten.

f) des Hüttenchefs

Ohne Worte (aber mit vielen Worten im 100-seitigen Hüttenbericht) gestaltet Rudolf Küntzel dieses Traktandum wie bereits gewohnt auf humorvolle Art. Er dankt allen Helfern und dem VBS für die gute Zusammenarbeit.

4. Kassa- und Revisorenbericht (SAC, JO und KiBe)

Petra Battaglia erläutert einzelne Punkte zur aufgelegten Rechnung. Neuerdings bezahlen wir etwa Fr. 90.– Steuern. Der diesjährige Gewinn betrug Fr. 4792.–

Sie dankt für die gute Zusammenarbeit im Vorstand.

Petra informiert über die neue SAC Visakarte. Diese ist im ersten Jahr gratis und muss nicht über die UBS bezogen werden (Bestellung auch übers Internet möglich).

Unsere Kassierin erläutert auch die Bewegungen im Fonds Cabiallavetta.

Heinz Camastral verliest den Revisorenbericht und empfiehlt den Versammelten die Jahresrechnung zu genehmigen und die Arbeit der Kassierin zu verdanken. Die Versammelten folgen dieser Empfehlung mit Applaus.

5. Genehmigung des Tourenprogramms 2009

Das Tourenprogramm wurde allen zugestellt mit den Clubnachrichten vom Oktober. Die Farbe des Tourenprogramms wird in Zukunft wieder jährlich wechseln (Missverständnis).

Der Tourenchef ermuntert, allfällige Tourenwünsche frühzeitig anzumelden. Er wünscht allen einen schönen Winter und unfallfreie Touren. Sein Dank geht an alle Tourenleiter.

Das neue Programm wird mit Applaus genehmigt.

6. Wahlen

Wir müssen glücklicherweise keine Demissionen bekannt geben. Alle sich weiterhin zur Verfügung stellenden Vorstandsmitglieder werden von der Versammlung mit Akklamation wiedergewählt: Kassierin Petra Battaglia, Tourenchef «Winter» Geni Ballat, Rettungschef Jürg Gartmann, Aktuarin Renate Schmalz und KiBe- Chefin Cornelia Gansner bleiben für weitere zwei Jahre im Amt.

7. Festsetzung des Jahresbeitrages, Beiträge JO und KIBE

Vom Vorstand wird vorgeschlagen, die bestehenden Beiträge so zu belassen:

Jahresbeitrag der Sektion Fr. 25.–

Beitrag an JO Fr. 500.–

Beitrag an KIBE Fr. 400.–

(JO und KIBE erhalten weiterhin die Beiträge aus dem Sporttoto, ca. Fr. 1900.–)

8. Kredite für Tourenwesen, SAC- Bibliothek, und Clubnachrichten

Folgende Kredite werden vom Vorstand vorgeschlagen:

Tourenwesen	Fr. 2 500.–
Bibliothek	Fr. 200.–
Club-Nachrichten	Fr. 4 500.– (Defizitgarantie)

Der Vorstand beabsichtigt, die Beiträge aus dem Fonds Marc Cabiallavetta wie folgt zu nutzen:

Fr. 5000.– für die Einkleidung der aktiven Retter.

Diskussion: Otto Ambühl möchte wissen, was an den schwarz-gelben Jacken speziell ist. Jürg weist darauf hin: Retter sollen sich optisch von gewöhnlichen Berggängern unterscheiden. Der Preis beträgt pro Set ca. Fr. 600.–

Die Versammlung stimmt den Vorschlägen des Vorstandes einstimmig zu.

9. Ehrungen

Die vollständige Liste der zu ehrenden Mitglieder kann den Clubnachrichten Nr. 81 entnommen werden. Es wurden jeweils vier Personen für 50- und 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

10. Mutationen

In den Clubnachrichten Nr. 80 kann nachgelesen werden, welche Mitglieder neu in unsere Sektion eingetreten sind. Es sind total 56 Personen. Nach dem Druck der Nachrichten sind noch folgende Personen zu uns gestossen: Buchli Urs, Schneider Franz, Danner Susanne und Mareischen Christoph. Demgegenüber sind 20 Austritte zu verzeichnen. Nach Redaktionsschluss der Clubnachrichten Nr. 80 traten noch folgende Personen aus unserer Sektion aus: Danner Klaus-Rainer, Aebli Thomas und Ernst Mattenberger. Entgegen der Meldung im gleichen Heft bleibt Familie Kriegbaum der Sektion erhalten. Wir durften unser 700-stes Mitglied, Tina Ardüser, begrüßen.

11. Umfrage und Mitteilungen

Rudolf Küntzel dankt für den Beitrag zum Apéro während der internationalen Skitourenwoche. Er berichtet von einem gelungenen Anlass. Nächstes Jahr wird diese Woche im Jamtal durchgeführt. Er dankt auch Geni und Patrizia für ihre Unterstützung. Der Präsident dankt Otto Ambühl und seinem Team für das Abpacken und Versenden der Clubnachrichten. Ein weiterer Dank geht an Erika Buchli für ihre wertvolle Tätigkeit im Bereich der Inserate.

Schluss der Versammlung: 21.30 Uhr

die Aktuarin: Renate Schmalz-Schmid

Im Anschluss an die GV zeigt Natascha Uffer den Diavortrag Expedition zum Gasherbrum II

Vorstellung des neuen REGA-Gebirgshelikopters

Am Freitag, 14. August, wurde auf der Basis Untervaz den Einsatzpartnern der Rega der neue Gebirgshelikopter vom Typ Agusta Westland Da Vinci vorgestellt, der demnächst auch in der Region Mittelbüden zum Einsatz kommen wird. Eingeladen waren auch die Bergrettungsobmänner unserer Sektion.



Werner Belz, Rettungsobmann der Station Rheinwald, (links) und Marcel Tobler, Gruppenchef Schams, bestaunen des Interieur des neuen Gebirgshelikopters, das mehr Platz für die Patientenbetreuung bietet.

Der neue Gebirgshelikopter, der im November auf der Basis Unervaz stationiert wird, löst die seit 1992 auf den Gebirgsbasen im Einsatz stehenden Agusta A109 K2 ab. Dieser Schritt wird notwendig, da sich die Zahl der jährlichen Flugstunden in den letzten zwanzig Jahren beinahe verdoppelt hat - bei heute kleinerer Flotte. Die Folge sind ein grösserer Verschleiss und kürzere Wartungsintervalle.

Da auch im Bereich der Helikopterfliegerei der technische Fortschritt enorm ist, gehört es zur Investitionspolitik der Rega, ihre Heli-Flotte in Zyklen von jeweils rund 15 Jahren zu erneuern.

Die Vorzüge des neuen Hubschraubers wurden von Basisleiter Andrea Walser, der bereits einen Jungfernflug mit der neuen Maschine durchführen konnte, am Objekt und in Form einer Beamer-Präsentation erläutert.

Mehr Leistung – weniger Lärm

Das neue Flaggschiff verfügt über zwei elektronisch gesteuerte Triebwerke mit einer Leistung von maximal 735 PS, was eine Operationshöhe von 4500 Metern über Meer und eine Spitzengeschwindigkeit von 311 km/h zulässt. Die Lärmemissionen sind trotz der Leistungssteigerung aber geringer als bei der alten Maschine. Zudem kann die Da Vinci rund 300 Kilogramm mehr zuladen als ihre Vorgängerin. Ein 4-Achsen-Autopilot mit Schwebautomatik, ein Anti-Kollisions-System, eine Hinderniswarnanlage sowie eine Infrarotkamera für Nachtflüge sind die weiteren Vorzüge der neuen Agusta.



Mitglieder des Kaders unserer Sektion posieren vor dem neuen Rega-Helikopter: Werner Belz, Pius Schwarz, Christian Dettli, Mias Balzer und Marcel Tobler (von links).

Auch ein begeisterter Fan des Agusta da Vinci: der ehemalige langjährige Rettungschef Silvio Pellegrini aus Scharans – hier im Gespräch mit Rega-Pilot Boris Hangartner.

Wenn auch das Erscheinungsbild des neuen Gebirgshelikopters ein wenig voluminöser ist, wirkt er immer noch elegant wie ein überdimensionales Insekt. Immerhin ist er auch 20 Zentimeter länger und bietet im Cockpit bedeutend mehr Platz für die Besatzung und die Betreuung der Patienten.

Der Rettungschef der SAC-Sektion Piz Platta, Jürg Gartmann, und seine Rettungsobmänner aus ganz Mittelbünden zeigten sich jedenfalls begeistert von diesem neuen Fluggerät, das demnächst auch bei uns am Himmel zu bestaunen sein wird. (Fgr.)
(Fotos: Pius Furger)

Impressionen vom Rheinwaldhorn 15./16. August 2009

Eine wunderbare Tour, geprägt von viel Sonnenschein, feinem hausgemachten Limoncello, besten Verhältnissen, Phils lehrreichen Flaschenzuglektionen, super Pizzoccheri, einem sonderbaren Treffen auf einen absolut «nichtgleichgesinnten» Militaristen ☺, vielen neuen SAC-Bekanntschaften, gemütlichem Beisammensein in der Hütte, tolle Stimmung, geniale Tourenleitung und einem wundervollen Gipfel.

Danke Philip!☺



Mit dabei: Christian Schmid, Rolf Schmitz, Ben Turner, Doris Maisser, Petra Battaglia, Alexandra Blumenthal, Sandra Nadig, Sandra Pellegrini, Barbara Hunger, Michi Gysel, Julius Alig, Ralf Wyss, Erika Schmid und Tourenleiter Philip Turner

SAC-Tour Greina 25. und 26. Juli 2009

Als neues Mitglied der SAC Sektion Piz Platta ging meine erste Tour über die Greina. Da ich bereits im Val Lumnezia war, traf ich mich erst in Ilanz mit der Gruppe, geführt von Marcel Bass. Wir waren im Ganzen 7 Personen, und ich fühlte mich sofort gut aufgenommen.



Mit dem Postauto ging's durch das schöne Val Lumnezia nach Vrin, wo wir auf den Bus alpin umstiegen, um zum Ausgangsort Puzzatsch zu fahren. Petrus meinte es zu Beginn der Wanderung noch nicht sehr gut mit uns und liess es regnen. Flugs kamen die Goretex-Jacken aus den Rucksäcken, und wir stiegen trotzdem guten Mutes Richtung Pass Diesrut. Gemütlich ging's aufwärts, und nach etwa einer knappen Stunde hörte der Regen auf. Eine kurze Pause auf der Unteralp, wo

noch die Ueberreste der Käserei zu sehen sind, und weiter ging's bergan. Kurz vor der Passhöhe meldete sich der Hunger, und wir hatten eine schöne Aussicht aufs Lugnez von unserem Rastplatz aus. Es war friedlich, auf der andern Talseite weideten die Rinder und liessen uns mit ihren Glocken grüssen. Frisch gestärkt nahmen wir die letzten Höhenmeter bis zum Pass unter die Füsse. Da es ziemlich windig war, entschieden wir, erst etwas weiter unten nochmals zu rasten. Mit jedem Schritt tat sich die wunderbare Ebene der Greina vor uns auf. Mittlerweile schien auch die Sonne, und die verschiedenen Wasserläufe glitzerten in der Sonne. Ein Teil der Gruppe entschied sich, auf der rechten Talseite Richtung Greinapass zu wandern. Der Pfad verläuft etwas oberhalb der Ebene, was immer zu wunderbaren Ausblicken führt. Ständig ändert sich die Landschaft ein wenig. Die kleinen Bäche schlängeln sich durch intensiv grüne Pölsterchen, was mich ein wenig an das schottische Hochland erinnerte. Immer wieder ertönte ein schriller Warnpfeiff eines Murmeltieres. Wir sahen viele davonrennen. Eines wollte vielleicht berühmt werden und posierte fürs Foto. Bis auf einige wenige Meter liess es uns herankommen und schaute putzig in die Kamera. Eigentlich wollten wir eine ganz spezielle Felsformation sehen, die sich kurz vor dem



Greinapass befindet. Leider aber liess die Zeit dies nicht zu, da wir auf keinen Fall das Abendessen in der Motterascio-Hütte verpassen wollten. Also überquerten wir fast am Ende des Tales die Wasserläufe, um Richtung Hütte zu marschieren. Kurz vor halb sieben erreichten wir die Hütte, wo wir von der überaus freundlichen Hüttenwartin begrüsst wurden. Die Aussicht von der Hütte ist kontrastreich. Unten der Lago di Luzzone und oben die schön beleuchteten Bergspitzen. Es reichte gerade noch zu einem kurzen Apero draussen, bevor dann die Gschwelti und Chäs auf den Tisch kamen. Der neue Teil der Hütte ist sehr komfortabel, und nach einem gemütlichen Abend schlüpfen wir gerne in die Betten.

Der Sonntag zeigte sich von der allerbesten Seite. Immer den See vor Augen geht es stetig bergab. Links und rechts des Weges blühen die verschiedensten Alpenblumen: Steinnelken, Vergissmeinnicht, Hahnenfuss, Männertreu und viele mehr. Sogar Edelweiss haben wir gesehen. Der Weg verläuft dann entlang dem Lago di Luzzone, wo so richtige Ferienstimmung aufkommt. Das letzte Stück vor Olivone ist sehr interessant. Die alte Säumerstrasse vom Tessin nach Graubünden ist teilweise schön renoviert. Der Weg ist hoch über der Schlucht aus dem Felsen gehauen, und unten schäumt es wild. Die Gletschermühlen sind gut zu sehen. Bald einmal zeigten sich die Dächer von Olivone, wo wir uns noch ein wohlverdientes Bier genehmigen, bevor es mit dem Postauto über den Lukmanierpass wieder in die Surselva zurückgeht.

Es war eine wunderschöne und eindruckliche Tour, nicht zuletzt auch dank der guten und kundigen Führung von Marcel. Herzlichen Dank.

Ingrid Degiacomi



Tourenbericht «Monte Disgrazia» 1. & 2. August 2009

«NOCH AM RÄGA KUNNT D'SUNNA...»

... und noch dr Sunna kunnt dr Räge. Bi strahlendem Sunnaschien flitzend miar, (Edith, Therese, Sandra, Geni, Rolf, Daniel, David, Gian-Andri und Fede) als rechte Patriota, am Samstag 1. August uf Italia. Üsers Ziel an dem Tag isch d Rif. Ponti... und d Stärkig zum z Ziel erreicha holend miar üs in Morbegno, bim usgezeichneta Mittagessa.

In vollem Vertraua in da Buchali (eidg. dipl. Wetterfrosch) gohts uf holperigem «Weg» (oder isch das as Bachbett, wo miar dri fahrend?) mim Auto und z Fuass zur Rif. Ponti. Wer dia Stross kennt, weiss, dass jedes Fahrzüg döt ufa meh «liedet» als d Knüü vo da Bergstieger!

I grotta bim Ufstieg unglücklicherwies in a Usbildigskurs und stella fest, dass d Gründer vo dem Kurs mi zum bündner Sherpa usbilda wend. Hauptthema: Seilträga. Lektion Nr. 1: 1 Seil träga. Lektion Nr. 2: 2 Seil transportiara. Nr. 3: 2 Seil und z Gipfelkrüz buckla. Nr. 4: Diversi Seil und müadi Bergstieger schleppa. Gott sei Dank kum i nit witer als Lektion Nr. 1.

Dr erwarteti kulinarischi Höhepunkt bleibt leider us. Dr Vegeteller isch eifach gseit: Grünan (a Suppateller voll Erbsli) und für alli andara gits no as gstanzts Poulet dazua. Z Dessert «alla disgrazia» (= ital. unglücklich), a Öpfel mit spanischa Nüssli, rundet z Menü perfekt ab. Mit ama Braulio helfend miar dr Verdauig noch. Am zehni am Obet schickt üs dr Hüttawart in d Fedara und ob d Männer direkt ins Küssli luagend, wird niamert erfahra, do jo kei Maa bereit gsi isch, zum dr Tourabrict schriebe! Bi üs Fraua sorgt d Therese für



Vegi-Menü ...



Dr kulinarischi Höhepunkt ...



Dessert ...

Stimmig, indem sie hoorgenau kontrolliert, wer z Pyjama glettet het und wer nit (vorausgesetzt FRAU schleppt überhaupt eis mit!). Mit schmerzanda Büüch vo dem viela Lacha gits für wenigi vo üs a tüüfa, gsunda Schlof in da Better wie Badwanne.

Dia Schlofosa sind glücklich, am 4.30 Uhr ufstoh z döffa. Z`Tagesziel: Monte Disgrazia. Aber nit nur dr Berg isch unglücklich, sondern au mir. Denn bim ersa Bestieigigsversuch: Gwitter – demzufolge Rückzug ind Hütta. Aber eba, «noch am Räge kunnt d Sunna...» drum zweita Versuch: Hagel – erneuta Rückzug und Heifahrt.

Und will noch am Räge d Sunna kunnt, stiegemer z Pontresina als Entschädigung in da Klettersteig i. Do aber alle guten Dinge drei sind, kunnt wer noch dr Sunna?

Au ohni Gipfel isch dia Tour erfolgrich gsi. Well, was gits wertvollers als as Wuchend in da Berga, a super Gruppe und as «gsunds und munters» Heikoh noch dr Tour. Für das, liaba Geni, besta Dank.

Fede Balzer mit Unterstützig vor Touragrappa (inkl. Männer☺)



Skitourenwoche Schwarzenbach, Berneroberrland 28. 3. 2009 – 3. 4. 2009

Am Samstag trafen wir (Martin Buchli, Fritz Steiner, Werner Trachsler, Felix Ulber, Sandra Nadig, Ruedi Wirz und unser Führer Geni Ballat) uns auf dem Bahnhof in Chur zur Bahnfahrt nach Kandersteg. Im Scheegestöber machten wir ein erstes «Einlaufen» von der Bergstation Sunnbüel zum Berghotel Schwarzenbach.



Am darauf folgenden Morgen war der Himmel verhangen – trotzdem bewältigten wir 400 Höhenmeter zum Tatelishorn. Im tiefen Pulverschnee genossen wir die Abfahrt.

Heinz Raschein und seine Partnerin stiessen am Sonntagabend zu unserer Gruppe. Am Montagmorgen begann der Tag mit Nebel. Unser Ziel war das Daubenhorn. Auf dem Gletscher kam dann die Sonne zum Vorschein. Dicht gedrängt genossen wir auf dem schmalen Berggipfel die Aussicht nach Leukerbad. Auf der darauf folgenden Talfahrt zum Lämmerenboden zogen wir frische Spuren im Tiefschnee. In einer Gegensteigung erreichten wir die Lämmerenhütte. Nach gemütlichem Hüttenleben mit Übernachtung führte uns Geni auf den Wildstrubel. Das Gipfelfoto zeigt, welchen schönen Tag wir erlebten. Auf Pulverschnee, Bruchharst und hartem Schnee erreichten wir wieder die Lämmerenhütte. Nach einer kurzen Verschnaufpause folgte ein weiterer Aufstieg in der prallen Sonne durch das Lämmerental zum Roten Totz. Die Abfahrt zum Berghotel Schwarzenbach hatte ebenfalls seine Tücken. Nasser Schnee und eine lange seitliche Passage bildeten den Abschluss dieses Tages.

Am Mittwoch machten wir uns auf den Weg zum Rinderhorn. Bis zum Rindersattel wurde der Aufstieg immer steiler. Nach einem weitem steilen Aufstieg erreichten wir das Rinderhorn, und nach kurzer Rast machten wir uns auf die Abfahrt zum Fuss der Felswand des kleinen Rinderhorns, wo wir einen Essenshalt einlegten. Sandra trat kurz zur Seite und schon war sie in einem Fischmaul verschwunden. Mit der Hilfe von Geni wurde sie aus dieser misslichen Lage befreit.



Früh aufstehen war am Donnerstag angesagt. Wir nahmen den Weg über den Schwarzgletscher unterhalb des Balmhorns unter unsere Skier. Beim Skidepot ging es weiter mit Steigeisen, Pickel und angeseilt über den Grat auf den Balmhorngipfel auf 3669 m.ü.M. Dafür wurden wir mit dichtem Nebel, kaltem Wind und null Aussicht «belohnt». Der Aufenthalt war dementsprechend kurz, und hinunter ging's zum Skidepot. Die Abfahrt auf dem harten, gefrorenen Untergrund fuhr in die Beine. Eine Schrägfahrt im Bruchharst führte uns zurück ins Berghotel.

Im Berghotel Schwarnbach genossen wir eine sehr gute Gastfreundschaft. Am Freitagmorgen brachte der Wirt unser Gepäck zur Seilbahn. Ohne Ballast bestiegen wir noch das Felsenhorn und fuhren über das lange Üschinental zurück zur Talstation der Sonnenbühlbahn in Kandersteg. Mit besten Erinnerungen machten wir uns auf den Heimweg ins Bündnerland.

Versicherungs-Lückitis

Eine Krankheit, die's bei uns nicht gibt.



ÖKK Agentur Thuisis, Spitalstrasse
7430 Thuisis, T 058 456 14 00
www.oekk.ch

ÖKK

Margelchopf 2162.9 m ü. M.

(Verschiebungstour vom 9. August auf Mittwoch, 12. August 2009)

Da am Sonntag (9. August) das Wetter zweifelhaft war, verlegte unser beliebter «Rheintal-Spezialisten-Tourenleiter» Ernesto Lippuner die Tour auf den Margelchopf vom 9. auf Mittwoch, 12. August. Pünktlich 6.30 Uhr trafen sich auf dem Parkplatz (ehem. Foto Guler), Peter Werner, Ernst, Turli, die Schreibende und natürlich unser Tourenleiter. Das Wetter war vielversprechend und gut gelaunt fuhren wir nach Buchs. Ernesto machte noch einen Umweg nach Chur um Ruth abzuholen.

In Buchs gesellten sich Heidi und Romi noch zu uns. Schnell dem hektischen Alltagsleben zu entkommen ging's den Buchserberg hinauf zum Berghaus auf 1369 m ü. M., wo wir die Autos stehen liessen. Das Berghausteam schien noch zu schlafen, alles war still und natürlich geschlossen. Doch plötzlich öffnete sich ein Fenster, unser fröhliches Geplapper schien den Wirt geweckt zu haben. Er fragte nach unseren Wünschen: «Kaffee», hiess es einstimmig. Da im Rheintal die Bergspitzen noch leicht verhangen waren und die Luft ziemlich kühl, dazu der Wirt nach kaum 5 Min. vor uns stand verlegten wir die Z'nünipause vor den Aufstieg, schliesslich sind wir ja fast «Alle» Senioren.

Frisch gestärkt wanderten wir zum Obersäss, zum Teil durch ziemlich hohen Pflutsch, da es viel geregnet hatte und die Kühe mit ihrem Gewicht doch eher tiefe Spuren hinterlassen hatten. Vom Obersäss führt ein abwechslungsreicher Wanderweg vorbei an herrlicher Alpenflora und einigen kleinen Seen (eher Seelein) hinauf zum Sitzgrat. Ein kurzer steiler Aufstieg über eine Grashalte führt zu den Gipfelfelsen, die in leichter Kletterei, zum Teil mit Ketten versehen, zum Gipfelkreuz führen. Auf 2162.9 m ü. M. konnten wir uns die Hand reichen. Eine leichte lohnende Tour mit Aussicht übers ganze Rheintal bis zum Bodensee, wenn nicht Petrus immer wieder den Vorhang zugezogen hätte, trotzdem haben alle die Tour genossen.

Nach einer gemütlichen Mittagsrast auf dem breiten Grasrücken vom Margelchopf ging's wieder abwärts dem Berghaus entgegen. Die Sonne verwöhnte uns mit ihren wärmenden Sonnenstrahlen und das Berghaus hatte eine besondere Anziehungskraft. Auf der Terasse bei Kaffee, Glacé und Panaché liessen wir die gemütliche Tour ausklingen. Herzlich danken wir Dir Ernesto, es war wieder einmal eine ganz besondere Tour!

Ingrid Killias

Ehrungen

60-jährige Mitgliedschaft

Amiet Heinz, Bever

50-jährige Mitgliedschaft

Burri Dieter, Thusis
Hunger Alfred, Oberrieden
Hunger Erwin, Chur
Schmitz Max, Sils i.D.

40-jährige Mitgliedschaft

Ziegler Hans, Winterthur
Conrad Urs, Pontresina

25-jährige Mitgliedschaft

Graf Viktor, Savognin
Basig Daniel, Valendas
Camastral Heinz, Masein
Meuli Erich, Thusis
Raschein Heinz, Scharans
Blumer Erwin, Urmain

Wir gratulieren herzlich und danken für die Treue

PREVOST



H A N D W E R K Z E N T R U M

Oscar Prevost AG Telefon 081 632 35 35
Neudorfstrasse 35 Telefax 081 632 35 40
7430 Thusis e-mail hz@prevost.ch
internet www.prevost.ch

Personelle Chronik

Herzlich willkommen in unserer Sektion (2008)

Eintritte

Heinz Fritz, Avers-Juppa
 Danner Susanne, D-Hamburg
 Mareischen Christoph, Zürich
 Schneider Hansjürg, Feldis
 Schneider, Ruth, Feldis
 Strub Alfred, Thusis
 Poltera Celest, Greifensee
 Nadig Thomas, Lenz
 Messmer Richard, Tenna
 Messmer Marianne, Tenna
 Janisch Lisa, Maladers
 Marugg Gian, Flerden
 Liver Claudio, Thusis
 Kohler Beatrice, Cresta (Avers)
 Arpagaus Ursin, Savognin
 Liver Lieni, Flerden
 Brazerol Roman, Rhäzüns,

Meisser Doris, Bergün
 Losenegger Marion, Cazis
 Küng Andreas, Sufers
 Schröttenthaler Gina, Ferden
 Wasescha Romeo, Savognin
 Obrist Christa, Parpan
 Krafft Werner, Fürstenau
 Baltermia Jacqueline, Salouf
 Baltermia, Peder Antona, Salouf
 Christina Blumenthal, Rodels
 David Rudolf, Bonaduz
 Camastral Markus, Zürich
 Giovanoli Daniela, Bivio
 Schirmann Claudia, F-Kembs
 Huber Marc, Gossau
 Brigitta Steiner, Felsberg
 Andreas Steiner, Chur
 Nicole Reifler, Chur

JO

Keel Yannick, Bonaduz
 Brüttsch Nicolin, Paspels
 Kohler Nathalie, Cresta Avers
 Kohler Valeska, Cresta Avers
 Schläpfer Fabian, Flerden

Schläpfer Julia, Flerden
 Ineichen Jasmin, Fürstenau
 Baltermia Sara, Salouf
 Baltermia Nora, Salouf
 Paula Suhner, Thusis

Übertritte in unsere Sektion

Krafft-Hügli Nadège, Fürstenau
 Guler Ueli, Surava
 Guler Jolando, Surava
 Schneider Franz, Zillis
 Degiacomi Ingrid, Langnau am Albis

Schläpfer Daniel, Flerden
 Schläpfer Kathrin Flerden
 Baselgia Arno, Lenz
 Baselgia Manuela, Lenz
 Kohler Jonny, Cresta (Avers)

Aus JO in Muttersektion

Thomann Ricardo, Sils i.D.
Balzer Federica, Tartar
Baumann Maurus, Masein
Suhner Gian, Thusis

Soom Florian, Zürich
Conrad Rino, Thusis
Buchli Daniel, Scharans

Austritte

Wilhelm Jürg, Paspels
Belz Florian, Splügen
Kolb Rinaldo, Riom
Hunger Paul, Chur
Aebli Thomas, Hinterrhein
Staiger Reinhold, Feldis
Heinz Hugo, Scharans
Baumgartner Eva, Chur
Marti Theo, Splügen
Danner Klaus-Rainer, D-Stapelfeld
Buchli Stefan, Safien Platz

Mattenberger Ernst, Neuenegg
Candreia Angelo, Thusis
Nüssler Johann, Bonaduz
Martin Schuler, Dornach
Schneider Sandro, Davos Platz, zu
Sektion Davos
Poltera Romina, Tinizong (JO)
Poltera Viola, Tinizong (JO)
Ursina Kunz, Grabs (JO)
Nesa Frick, Feldis zu Sektion Rätia und
Piz Sol

Todesfälle

Toscano Cleto

– geboren im Jahr 1920
– verstorben im Dez. 2008

Conrad Hermo

– geboren im Jahr 1916
– verstorben am 17. 6. 2009

Fraschetti René

– geboren im Jahr 1931
– verstorben am 15. 4. 2009

*Unsere Clubkameraden behalten wir in guter Erinnerung.
Den Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.*

Winter-Touren 2009/2010

Tag	Datum	Tour	Kat.
So.	03.01.	Skitour ab Julierpass Capeder Gian Andri	S
Sa.	09.01.	Winter-Sektionsrettungskurs Jürg Gartmann	
Mo.–Mi.	18.–20.01.	Lawinen- & Skitouren-Ausbildung Christian Zinsli	**S
Sa.	23.01.	Schneeschwanderung Einshorn Marcel Bass	
So.	31.01.	Skitour ab Alp Flix Adriano Peterelli	S
So.	07.02.	Piz Curver Casparin Marc	S
Sa.	13.02.	Juliergebiet Lucas Plaz	S
Sa.	20.02.	Piz Tarantschun Marco Ronchetti	S
Sa.	27.02.	Skitour ab Preda Lucas Plaz	S
Sa.	06.03.	Piz Tambo Rolf Schmitz	SH
So.	14.03.	Piz Lunghin (Skimarathon) M. Ronchetti, <i>Anmeldung bis 15.01.</i>	S
Sa.	20.03.	Averser Weissberg Maurus Mareischen	S
Sa.–Fr.	27.3.–2.4.	Skitourenwoche Defereggental Geni Ballat, Anm. bis 15.1.2010	S
So.	18.04.	Piz Alv ab Radons Sep Antona Bergamin	S
Mi.	21.04.	Cima da Läch Silvio Pellegrini	S
Sa.	01.05.	Skitour ab Davos Cornelia Gansner	S
Sa/So.	08./09.05.	Cima di Castello Geni Ballat	**SH
So.	23.05.	Pizzo Stella Marcel Bass	SH

Sommer-Touren 2010

Tag	Datum	Tour	Kat.
Sa.	12.06.	Sommer-Sektionsrettungskurs Jürg Gartmann	
Mo.–Sa.	28.6.–3.7.	Hochtourenwoche Anmeldung bis 30.5.2010 Christian Zinsli	**HT
So.	4.07.	Äussere Schwarzhörner Philip Turner	HT
Sa.	10.07.	Hoch Ducan Paul Züllig	**HT
So.	18.07.	Cavardiras Südgrat Rolf Schmitz	K
Sa.	24.07.	Klettersteig Piz Mitgel mit JO Adriano Peterelli	KS
Sa./So.	7./8.08.	Piz Roseg Eselsgrat Geni Ballat	**HT
So.	15.08.	Piz Languard Daniel Uffer	BW
Sa.	21.08	Piz Grisch Philip Turner	K
Sa.	28.08.	Corn da Tinizong Geni Ballat	**K
Di./Mi.	7./8.09.	Pizzo Stella Silvio Pellegrini	HT
Fr.	17.09.	Tourenleitersitzung Geni Ballat	
Sa./So.	18./19.09.	Greina / Terrihütte Marcel Bass	W
Sa./So.	2./3.10.	Monte del Forno Rolf Schmitz	BT
Mi./Do.	13./14.10.	Pizzo Molare Silvio Pellegrini	BW
Fr.	19.11.	Generalversammlung Marco Ronchetti	
Sa.	4.12.	Vollmond-Schneeschuh- wanderung Sep Antona Bergamin	

Kinderbergsteigen (KiBe) Programm 2010

So.	31.1.	Skitour Schams
So.	25.4.	Klettertag im Frühling
Mo. – Sa.	5. – 10.7.	KiBe-Lager
So.	17.10.	Bergtour im Herbst

Leiterprogramm 2010

Sa/So.	8./9.5.	Cima di Castello Geni Ballat	**SH
Fr.	17.9.	Leitersitzung Manuel	

JO-Wintertouren 2009/2010

Tag	Datum	Tour	Kat.
So.	13.12.2009	Frühe Skitour Thomas Schneider	
So.	03.01.	Eisklettern Avers Wendelin Schuler	
So.	17.01.	Piz Beverin Manuel Schneider	
So.	31.01.	Skitour Schams Cornelia Gansner	
Sa./So.	13./14.02.	Biwak-Weekend Anna Crameri	
So.–Sa.	21.–27.02.	Tourenwoche Florian Soom	
Sa./So.	13./14.03.	Piz Palü Nando Giovanoli	
Sa./So.	17./18.04.	Leiterskitour Disgrazia Manuel Schneider	

JO-Sommertouren 2010

Tag	Datum	Tour	Kat.
Sa.	27.3.	Kletterwettkampf Manuel Schneider	
Sa./So.	10./11.4.	Klettern Leventina Nina Hemmi	
Mi.-Sa.	28.4. – 1.5.	Sportklettern Italien Martin Lechner	
Sa.–Mo.	22.–24.5.	Pfingstklettern Martin Lechner	
Sa./So.	10./11.7.	Piz Bernina Biancograt Kasimir Schuler	
So.	5.9.	Rätikon Rico Heinz	
Fr.	24.9.	Leitersitzung Manuel Schneider	
So.–Sa.	10.–16.10.	Kletterlager Korsika Aron Graf	

Mehrfach-Flaschenzug (Schweizer Flaschenzug)



Klettertraining

Wann	Jeden Freitag ab dem 13. November 2009 bis Ende März 2010.
Wo	Um 18.30 Uhr in Thusis oder um 19 Uhr direkt in der Halle «Up'n Daun» in Chur
Kosten	12 Franken pro Freitag
Leitung	Wendelin Schuler, 079 539 60 08
Anm.	Direkt bei Wendelin, und diese gelten als Fixanmeldungen!

Konditionstraining

Wann	Jeden Montag ab dem 26. Oktober 2009 bis Ende März 2010
Wo	In Thusis im Oberstufenschulhaus Compogna um 20.00 Uhr direkt in der Halle.
Kosten	Gratis
Leitung	Manuel Schneider Tel. 079 372 64 24
Anm.	Direkt bei Manuel, und diese gelten als Fixanmeldungen!

«Fotoschätze» gesucht

Wir veröffentlichen (siehe folgende Seiten) in loser Folge Bilder aus vergangenen SAC-Tagen in den Clubnews. Wir suchen laufend nach solchen «Fotoschätzen», wer noch Bilder hat, kann diese gerne jemandem aus dem Redaktionsteam zukommen lassen (Post, E-Mail ...) – vielen Dank!



**Ingrid auf dem Weg zum
Zapporthorn (1972)**

Ingrid, Vali Juon, Chr. Succetti (?)
Piz Palü, 1971



PP

7430 Thusis



65 Kurven, 3 Verschnaufpausen, 1 Bank.

Ein gutes Gefühl, in jedem Lebensabschnitt beweglich zu bleiben.

Bankgeschäfte sind Vertrauenssache. Hinter der Graubündner Kantonalbank stehen Menschen, die sich durch ihre Kompetenz und Verbundenheit mit der Region auszeichnen. Als verlässliche und moderne Universalbank mit Geschäftsstellen in ganz Graubünden bieten wir unseren Kunden umfassende Dienstleistungen mit «Best Service». Damit wir gemeinsam wachsen können.

Gemeinsam wachsen. www.gkb.ch



**Graubündner
Kantonalbank**